

Wandern im Harz

Harzer Försterstieg 2026

Wandern ohne Gepäck - Individuelle Streckenwanderung
3 Etappen - 4 Übernachtungen - 67 km

Übersicht über die Tour

1. Tag: Anreise und Übernachtung in Goslar	
2. Tag: Goslar - Wolfshagen	17 km
3. Tag: Wolfshagen - Wildemann	23 km
4. Tag: Wildemann - Riefensbeek	27 km
5. Tag: Heimreise	

Wegbeschreibung

1. Etappe: Goslar - Wolfshagen **ca. 17 km (+340Hm / -360Hm)**

Von der Altstadt Goslars (UNESCO Weltkulturerbe) führt der Weg hinauf auf den Steinberg mit seinen schönen Aussichten über Goslar. Am Nordberg gelangen Sie dann in das Reinbach Quellwiesenbiotop. Informieren Sie sich an der Infotafel über die sehr aufwendigen Renaturierungsarbeiten. Mittlerweile haben sich die Orchideenbestände erholt, es gibt wieder Libellen, Heuschrecken und Geburtshelferkroten. Der Weg führt nun weiter zum Granestausee, über den Staudamm und durch Wald in die ehemalige Hutelandschaft mit seinem Harzer Höhenvieh oberhalb von Wolfshagen. Auf den offenen Weideflächen finden sich Baumgruppen aus Bergahorn, Eberesche und Rotbuche. Weiterhin finden sich hier 250 Jahre alte Eichen.

Übernachtungsort: Wolfshagen

2. Etappe: Wolfshagen - Wildemann **ca. 23 km (+530Hm / -380Hm)**

Von Wolfshagen führt Sie der Harzer Försterstieg weiter zum Innerstestausee und dann über den Staudamm. Hier geht es hinauf in Richtung Vereinsplatz. Genießen Sie beim Aufstieg den wundervollen Blick zurück auf Innerste-Stausee und Hochharz mit dem Brockenmassiv. Dieses Stück gehört zu den schönsten Aussichten des Harzer Försterstiegs. Vom Vereinsplatz folgt der Harzer Försterstieg dem historischen Innerste-Rennsteig. Kurz vor dem Ende der heutigen Etappe lohnt ein Abstecher zum aussichtsreichen Albertturm. Über den Gallenberg geht es dann hinab in die Bergstadt Wildemann.

Übernachtungsort: Wildemann

Wandern im Harz

3. Etappe: Wildemann - Riefensbeek

ca. 27 km (+520Hm / -520Hm)

Nun geht es weiter durch aufgeforstete Wälder. Grund hierfür waren die Reparationsleistungen nach dem 2. Weltkrieg. Zur Aufforstung wurde die Fichte (*Picea abies*) angepflanzt. Entlang dieses Wegstücks bieten sich viele Aussichten auf den Oberharz und den Brocken. Auf dem Harzer Försterstieg gelangen Sie dann in das Oberharzer Wasserregal (UNESCO Weltkulturerbe seit 2010). Der idyllische Obere Hahnebalzer Teich bietet sich unterwegs für eine Rast an. Am Prinzeiteich (Badeteich) lässt sich die Bergbaugeschichte des Oberharzes hautnah erleben. Nach einem herrlichen Ausblick von der Kuckholzklippe auf den Ort Lerbach führt der Harzer Försterstieg vorbei an Buntenbock und entlang des Sösestausee-Vorbecken nach Riefensbeek.

Übernachtungsort: Riefensbeek

Preise

Preis pro Person:

ab 4 Personen	im Doppelzimmer:	410,- €	im Einzelzimmer:	485,- €
ab 2 Personen	im Doppelzimmer:	450,- €	im Einzelzimmer:	525,- €
1 Person			im Einzelzimmer:	620,- €

Enthaltene Leistungen:

- 4 Übernachtungen mit Frühstück
- Kurtaxen
- Lunchpakete für die Wanderetappen
- Gepäcktransport (2 Gepäckstücke je max. 20 kg pro Person)
- SOS-Wanderhilfe
- Rücktransfer am Morgen des Abreisetages zum Startort
- Wanderkarte
- auf Wunsch gpx-Daten
- Wegbeschreibung (gerne auch digital)

Hinzubuchbare Leistungen:

Zusatzübernachtungen sind in allen Orten buchbar, Preis auf Anfrage (besonders empfehlenswert: Goslar)

Wandern im Harz

Weitere Informationen

Anreise täglich, außer Samstags und Sonntags, möglich.

Diese Wanderreise ist buchbar von 20.03. bis 01.11.2026 (späteste Abreise). Bitte beachten Sie, dass bis in den April hinein noch Schnee liegen kann.

Diese Reise ist nicht barrierefrei und somit für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Ihr PKW kann während Ihrer Wanderung auf dem Hotelparkplatz (kostenpflichtig) stehen bleiben.

Hunde können bei dieser Reise leider nicht mitgenommen werden.

Wandern im Harz

Sehenswertes

Goslar:

Huldigungssaal im Goslarer Rathaus:
erbaut zwischen 1505 und 1520 als Ratssitzungssaal (einzigartiges Kleinod spätgotischer Raumkunst)

Glocken- und Figurenspiel am Markt:
Glockenspiel, das die Geschichte des Rammelsberger Bergbaus bis zur Neuzeit zeigt

Schuhhof:
ältester Platz Goslars, umrahmt von stattlichen Fachwerkhäusern und den Arkaden des Schuhmacher-Gildehauses

Kaiserpfalz:
von Heinrich III. zwischen 1040 und 1050 erbaut, Wandmalereien des Historienmalers Hermann Wislicenus und Ausstellung zur Geschichte des Wanderkaisertums

Bergbaumuseum Rammelsberg:
1000-jährige Bergbaugeschichte in vier Museumshäusern, Führungen unter Tage

Wildemann:

Glowgolf Wildemann:
auf den dem Harz nachempfundenen Bahnen gilt es Bergwerke, Hexen und letztendlich den "Wilden Mann" in einer fluoreszierenden Farbexplosion bei Schwarzlicht zu überwinden.

Besucherbergwerk 19-Lachter-Stollen:
Das Besucherbergwerk gibt mit dem 19-Lachter-Stollen (Wasserlösung), dem 19-Lachter-Adolph-Stollen (Transport) und der Grube Ernst-August einen einzigartigen Eindruck über drei Bergbauepochen des Oberharzer Bergbaus mit ihren dazugehörigen Maschinen und damit über einen Zeitraum von 1551 - 1924.

Wandern im Harz

Wir würden uns freuen, Sie im Harz begrüßen zu dürfen!

Wandern im Harz

Sieben Linden 25

38640 Goslar

info@wandern-im-harz.de

www.wandern-im-harz.de

05321 / 689 66 00

täglich (auch sonn- und feiertags) von 8:00 bis 19:30 für Sie erreichbar

